

01. Januar 2010

Konzeption der Kindertagesstätte „Schwalbennest“

Dorfstrasse 20, 04924 Möglenz

Inhalt:

1. Die Kita und der Träger stellen sich vor

- **Die Geschichte der Kita**
- **Der Träger**
- **Die Öffnungszeiten**
- **Die Kapazität**
- **Unser Team**
- **Unsere Raumgestaltung**
- **Unser Tagesablauf**

2. Unsere Prinzipien und Grundsätze

3. Die Bildungsbereiche

- **Körper, Bewegung und Gesundheit**
- **Sprache, Kommunikation und Schriftkultur**
- **Musik**
- **Darstellen und Gestalten**
- **Mathematik und Naturwissenschaften**
- **Soziales Leben**

4. Was ist uns wichtig?

- **Bereich Gesundheit und Ernährung**
- **Bereich Umwelt**

5. Traditionen und Feste

6. Dialog mit den Eltern

Pädagogisches Konzept

„Sage mir und ich vergesse.

Zeige mir und ich erinnere.

Lass es mich selbst tun und ich begreife“

(Konfuzius)

Zur Geschichte der Kita

In den fünfziger Jahren wurde unsere Kita als Erntekindergarten eröffnet, nachdem sie von den Einwohnern unseres Ortes in Eigeninitiative erbaut wurde. Im Jahr 1977 wurde von Elternhand ein Neubau als Kindertagesstätte erschaffen.

Das Grundstück ist zentral im Dorfanger am Teich gelegen, inmitten von Grün und vielen Bäumen. Da sich bei uns nicht nur die Kinder wohl fühlen, sondern auch die Tiere, entstand am Eingang unseres Haupthauses ein Schwalbennest. Dieses wurde zum Namensgeber unserer Kita.

Der Träger

Träger der Kita ist der Verein „Schwalbennest“ e.V. , der sich auch den Auf- und Ausbau des gesamten Gebäudes zum „Haus der Generationen“ zum Ziel gesetzt hat.

Öffnungszeiten

Unsere Kita ist von Montag bis Freitag von 6.00-17.00 Uhr geöffnet, nicht jedoch an gesetzlichen Feiertagen.

Mit unseren Öffnungszeiten richten wir uns nach dem Bedarf der Eltern.

Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt die Kita geschlossen.

Während der Sommerferien bietet der Verein „Schwalbennest“ e.V. gemeinsam mit der Kita interessierten Schulkindern für zwei Wochen Ferienspiele an.

Ein weiteres Angebot in unserem Haus ist die Eltern-Kind Gruppe. Diese ist täglich und an 30 Stunden pro Woche geöffnet. Hier können sich Eltern mit ihren Kindern völlig zwanglos und ohne Anmeldung treffen. Dieses Angebot richtet sich an Kinder unter 3 Jahren, welche noch keinen Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz haben.

Kapazität

In unserer Einrichtung können bis zu 24 Kinder im Alter von 0 Jahren bis zur Einschulung betreut werden.

Unser Team

Unser Team besteht derzeit aus zwei Erziehern, Frau Gabriele Schindler und Frau Ramona Schilder.

Die Eltern-Kind Gruppe leitet Frau Rena Gums.

Unsere Raumgestaltung

Den Kindern stehen

- zwei große Gruppenräume
- ein Sportraum
- ein Bauzimmer
- ein Kreativ-Kabinett
- das „Arielle-Zimmer“ als Entspannungsraum
- ein großes Bad
- die Küche
- ein großer Flur mit zwei Garderoben

und dem Personal

-ein Büro, kleinere Wirtschaftsräume und eine Personaltoilette zur Verfügung.

Im Keller befindet sich noch ein Werkraum, welcher von der AG „Holzwürmer“ genutzt wird.

Unser Tagesablauf

6.00 -	8.00 Uhr	der Tag beginnt
8.00 -	8.30 Uhr	Frühstück
8.30 -	11.00 Uhr	Bildungsangebote / Freispiel
11.00 -	12.00 Uhr	Mittagessen
12.00 -	14.00 Uhr	Mittagsschlaf / Mittagsruhe
Anschließend		Vesper / Freispiel

Frühstück und Vesper wird in der Kita angeboten.

Mittagessen, welches zur Zeit noch von einer Großküche geliefert wird, soll in naher Zukunft in der kitaeigenen Küche selbst gekocht werden.

Unsere Prinzipien und Grundsätze

Kinder sind Persönlichkeiten, die sich individuell, ihren eigenen Vorstellungen entsprechend entwickeln. Das bedeutet, das Kind wird nicht gebildet, sondern bildet sich selbst. Es gibt Zeitfenster, innerhalb derer sich bestimmte Fähigkeiten ausbilden, das Kind wird diese – auch ohne Anleitung – nutzen. Wir als Erwachsene sind Beobachter und Begleiter, die sich geduldig und ausdrücklich im Hintergrund halten, gegebenenfalls auf die Wünsche der Kinder reagieren und die Umwelt, materiell wie sozial, gemäß den Bedürfnissen der Kinder gestalten.

Wir sehen Kinder als kompetente, ganze kleine Menschen. Wir trauen Kindern etwas zu, nehmen sie ernst und begegnen ihnen mit Achtung, Respekt und Wertschätzung.

Unser Ziel ist es, den Kindern ein Umfeld und eine Atmosphäre zu schaffen, in der sie sich wohl fühlen und sich optimal in ihrem eigenen Tempo entwickeln können. Wir wollen die natürliche Neugier der Kinder unterstützen, deren eigenaktive Bildungsprozesse herausfordern und Themen der Kinder aufgreifen und erweitern.

Wir arbeiten nach dem Konzept der offenen gruppenübergreifenden Angebote in altersgemischten Gruppen. Für die Kinder bringt es Vorteile in der sozialen, sprachlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung. Wir nutzen alle Flächen und Räume der Kita, um Interessenräume zu gestalten die wir als Bildungsiseln bezeichnen. Wir sehen unsere wesentliche Aufgabe darin, den Kindern Raum, Zeit und Möglichkeit für eigene Erfahrungen zu geben, welche ihre

- natürliche Neugier wecken
- individuellen Fähigkeiten entfalten
- Kreativität und Phantasie entwickeln
- Sinnliche Wahrnehmung unterstützen
- Selbständigkeit fördern

Die Bildungsbereiche

Entsprechend den „Grundsätzen elementarer Bildung in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung im Land Brandenburg“ wollen wir anhand der sechs Bildungsbereiche den Kindern Bildungsmöglichkeiten eröffnen.

Körper, Bewegung und Gesundheit

Kinder sollen ihren Spaß an der Bewegung ausleben können. Zur Befriedigung ihrer Bewegungsbedürfnisse stehen ihnen ein Sportraum sowie ein langer Flur und das Außengelände zur Verfügung. Hier können sie unter einer Vielzahl von Bewegungsmaterialien wählen. Wir ermutigen sie z.B. zum Klettern, Rutschen, Balancieren oder üben das Springen auf einem Bein, Rolle vorwärts und rückwärts, werfen und fangen von Bällen. Die Kinder lernen bei Mannschaftsspielen, sich an Spielregeln zu halten.

Zu einer gesunden Lebensweise gehört neben Bewegung und einer ausgewogenen Ernährung – auf die wir besonderen Wert legen – auch die Stärkung der Abwehrkräfte. Dieses können wir durch Wasser- und Schneetreten und die Benutzung der Sauna, welche noch in Planung ist, erreichen. Für das bewusste Erleben des eigenen Körpers und Entspannen bieten wir Kinder-Yoga an.

Wir legen Wert auf geregelte Mahlzeiten, die wir gemeinsam gestalten und in entspannter Atmosphäre einnehmen. Zu allen Mahlzeiten wird frisches Obst und Gemüse, welches zum Teil in unserem Garten wächst, gereicht. Als Getränke stehen den Kindern Wasser, Säfte, Tee und Milch zur Verfügung.

Sprache, Kommunikation und Schriftkultur

Die Kita unterstützt die Kinder insbesondere beim Spracherwerb und der Entwicklung ihrer kommunikativen Fähigkeiten. Die Kinder sollen zuhören und mit anderen kommunizieren. Sie können Wünsche und Bedürfnisse verbal und nonverbal äußern und Fragen formulieren. Wir üben mit den Kindern Reime, Lieder, Gedichte und Fingerspiele. Durch Geschichten und Bilder üben wir das Textverständnis, erweitern den Wortschatz und machen erste Begegnungen mit der literarischen Sprache. Durch den Umgang mit Schreibutensilien erwerben die Kinder handmotorische Fähigkeiten.

Die Kinder haben freien Zugang zu Büchern und Bildern.

Wir nutzen einmal monatlich den Bücherbus. Ebenfalls zum festen Bestandteil ist der Besuch unserer Vorlesepatin, Frau Tischer aus der Kinderbibliothek Bad Liebenwerda. Seit 2006 ist eine Sprachförderung in Kindereinrichtungen vorgeschrieben. Hier werden Vorschulkinder mit Sprachauffälligkeiten besonders gefördert.

Musik

Die Kita ist ein Ort des Singens und Musizierens. Musik soll zum Leben unserer Kinder selbstverständlich dazugehören. Gesang, Sing- und Rhythmusspiele begleiten den Alltag unserer Kinder. Wir bewegen uns zur Musik, kreieren Tänze oder lauschen einfach nur den Klängen der Musik. Kinder haben oft Spaß daran, kleine Programme einzustudieren, und diese einem Publikum vorzuführen, z.B. auf Festen und Feiern oder auch untereinander. Wir benutzen „richtige“ oder selbst gebastelte Musikinstrumente, welche für die Kinder auch im Tagesablauf frei zugänglich sind.

Außerdem steht ihnen ein CD-Player und CD`s verschiedener Musikstile zur Verfügung.

Darstellen und Gestalten

Alle kreativen Tätigkeiten unserer Kinder sind eng mit dem Verstehen der Welt verbunden.

Um die Phantasie der Kinder anzuregen, haben wir unsere Räume offen und für alle Kinder zugänglich gestaltet.

In der Kreativ- und Bastelecke finden sie eine Vielzahl von Materialien, die ihre kreativen Fähigkeiten (malen, schneiden, formen, kleben) unterstützen.

-Papiere , Stifte, Farben, Klebstoff, Knete

-Recyclingmaterial wie z.B. Korken, Eierpappen, Papprollen und Kartons, Joghurtbecher

-Naturmaterial wie z.B. Tannenzapfen, Kastanien, Muscheln

-Textilien wie z.B. Wolle, Stoffreste, Perlen

Im Bauzimmer können sich die Kinder mit Bausteinen in unterschiedlichen Formen und Farben beschäftigen. Außerdem steht ihnen verschiedenes Konstruktionsmaterial zur Verfügung.

Die Werke unserer Kinder können im Ausstellungsbereich des Flures betrachtet werden.

Die Kinder haben die Möglichkeit, ihre Erlebnisse und Probleme in Form von Rollenspielen zu verarbeiten. Ihnen stehen dazu ein Vielzahl an Verkleidungsmaterialien und Requisiten sowie Handpuppen zur Verfügung.

Alle 14 Tage mittwochs treffen sich interessierte Kinder zum Basteln mit Frau Annett Richter im Haus der Generationen.

Ebenfalls hier im Haus hat die AG „Holzwürmer“ unter der Leitung von Julius Schindler ihr Domizil.

Mathematik und Naturwissenschaft

Überall in seiner Umwelt trifft das Kind auf Zahlen, Mengen und naturwissenschaftliche Phänomene. Es interessiert sich für Zusammenhänge und möchte diese untersuchen und erkennen.

In Form von Projekten werden unterschiedliche Experimente durchgeführt, wobei den Kindern keine Lösung vorgelegt werden soll, sondern möglichst gemeinsam mit ihnen nach einer gesucht wird.

Gelegenheit bietet sich beispielsweise am nahe gelegenen Dorfteich, im Wald oder im Garten.

„Für jedes Kind ist mathematische Bildung wichtig und erreichbar“ – dies ist unter anderem ein Leitgedanke von Prof. Gerhard Preiß Nach seinen Ideen erfahren Kinder im Zahlenland und Zahlengarten mathematische Bildung als ein intensives und spannendes Erlebnis. Die Inhalte sind auf den Entwicklungsstand des Kindes abgestimmt und mit seiner Lebenswelt verbunden.

Soziales Leben

Im Kita- Alltag lernen die Kinder Wünsche, Bedürfnisse und Interessen anderer zu respektieren, sie verhalten sich solidarisch und zeigen ihr Mitgefühl. Die Kinder lernen aber auch, ihre eigenen Bedürfnisse in Worte zu fassen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Sie lernen Konflikte ohne Gewalt zu lösen und entwickeln dabei verschiedene Strategien.

Kinder kennen die Tagesstruktur der Kita und halten sich an gemeinsam aufgestellte Regeln. Sie übernehmen kleine Aufgaben im Tagesablauf.

Die Kinder lernen den Ort der Kita und deren nähere Umgebung kennen.

Im zukünftigen Haus der Generationen ergeben sich ständig Begegnungen zwischen JUNG und ALT . Hier können die Kinder wichtige Erfahrungen im Umgang mit älteren Menschen sammeln.

Was ist uns Wichtig?

Wichtige Bestandteile in unserem Kindergartenalltag sind die *Gesundheitserziehung* und *Umwelterziehung*.

Bereich Gesundheit und Ernährung:

Bestimmte Rituale wie Waschen, Zähneputzen oder der Gang zur Toilette werden im Alltag zur Selbstverständlichkeit.

Ruhe und Entspannung finden die Kinder während der gemeinsamen Mittagsruhe oder im Tagesablauf in unserem Arielle-Zimmer, dem so genannten „Snoezelraum“.

Bewegung beugt Haltungsschäden und Übergewicht vor. Neben dem täglichen Aufenthalt im Freien, schaffen wir auch Möglichkeiten innerhalb der Kita. z.B. durch verschiedene Ebenen, springen, klettern

Die Ernährungserziehung erfolgt während der gemeinsamen Mahlzeiten und als pädagogische Angebote.

Durch die gemeinsame Verarbeitung von vollwertigen Nahrungsmitteln und zum Teil selbst geerntetem Obst und Gemüse sollen die Kinder an eine gesunde Ernährung herangeführt werden. Das gemeinsame Backen , Kochen und Zubereiten von Mahlzeiten gehört ebenso zur Ernährungserziehung, wie das Schulen der Sinne durch verschiedene Geschmacksrichtungen von Ost, Gemüse und Kräutern.

Als Getränke bieten wir den ganzen Tag über Tee, Säfte und Wasser an.

Bereich Umwelt

Das ganze Jahr hindurch kommen unsere Kinder mit der Land- und Forstwirtschaft und dem Gartenbau in Berührung.

Unser Nasch- , Nutz- und Kräutergarten bietet die Möglichkeit zur Beobachtung der Natur und zum eigenen Tätigwerden. Die Kinder sehen die Entwicklung vom Samen bis zur Reife, lernen die Pflege des Gartens kennen und die dazu benötigten Geräte. Wir lernen was auf einen Kompost gehört und wie aus Abfällen Erde entsteht.

Die Kinder lernen das Wasser kostbar ist und wie man Regenwasser in Regentonnen sammelt, um damit unsere Pflanzen zu gießen.

Wir führen im Rahmen der pädagogischen Angebote Natur- und Waldtage durch. Die Kinder lernen Tiere und Pflanzen, sowie den Jahreslauf der Natur kennen. Unterstützung finden wir bei unserem Kooperationspartner, die Agrargenossenschaft Mühlberg e.G. und dem Revierleiter Herrn Degen.

Wir wollen die bewusste Nutzung der Sinne wie Fühlen, Riechen, Schmecken, Hören und Sehen für eine gesteigerte Wahrnehmung der Umwelt entwickeln. Kräuter- und Nutzgarten, Tier- und Naturbeobachtungen, sowie Kochen sind hierfür die Grundlage.

Im Tagesablauf lernen die Kinder wie wir Müll vermeiden können und warum wir Müll trennen sollen. Wir verwenden z.B. Recyclingmaterial zum Basteln, sammeln Papier zur Wiederverwertung, vermeiden Papierhandtücher, Trinkpäckchen und bringen kompostierbare Abfälle zum Kompost.

Die Kinder wissen, dass Naturressourcen wie z.B. Wasser lebensnotwendig sind und sparsam verwendet werden sollen. (Bsp. Regentonnen im Garten)

Traditionen und Feste

Eine abwechslungs- und erlebnisreiche Gestaltung des Kita-Jahres garantieren die schon zur Tradition gewordenen Feste und Feiern.

- **In der Gruppe werden die Geburtstage der Kinder gefeiert**
- **Erntefest, Weihnachtsfeier, Fasching, Ostereiersuchen, Muttertag, Kindertag und Zuckertütenfest mit einem Ausflug der Schulanfänger sind Höhepunkte, die in jedem Jahr für und mit den Kindern gefeiert werden**
- **Am 11.11. feiern wir den Hutball**
- **Mit der Teilnahme am Bambini- Lauf im Rahmen des Elsterlaufes in Bad Liebenwerda unterstützen wir eine sportliche Aktivität und repräsentieren gleichzeitig unsere Kita**
- **Einmal jährlich gestalten wir ein Familienfest als Höhepunkt, sowie feiern mit den Großeltern den Oma-Opa-Tag**
- **Gemeinsam mit den Eltern gehen Erzieherinnen und Kinder im Januar oder Februar an einem Sonnabend zampern**
- **Mit kleinen Programmen gestalten wir Rentnerfeiern und beteiligen uns am Dorffest**
- **Einmal im Monat sind die Geburtstagskinder der Generation 60plus bei uns zu Gast**

Dialog mit den Eltern

Mindestens zweimal im Jahr führen wir Elternversammlungen durch.

Elterngespräche jedoch finden vorwiegend während der Bring- und Abholzeiten statt. Bei Bedarf können aber auch andere Zeiten vereinbart werden. Wir nehmen die Sorgen und Anregungen der Eltern sehr ernst und beziehen sie durch den wechselseitigen Austausch von Beobachtungen und Anregungen aktiv in die Bildungsarbeit ein. Wir bauen so eine offene und vertrauensvolle Beziehung auf.

Einmal jährlich wird im Rahmen der Auswertung der „Grenzsteine der Entwicklung“ ein Elterngespräch durchgeführt. Dies geschieht kurz vor oder nach dem Geburtstag.

Der Kita- Ausschuss wird aus Vertretern der Elternschaft, der Erzieher und des Trägers gebildet. Dieser beschließt über organisatorische Angelegenheiten, Öffnungszeiten und pädagogische Arbeiten.